



Berlin

Kurzbeschreibung und Tipps

Inhalt

Die Stadt im Überblick	1
Anreise.....	1
Ost und West	2
Die zwei Zentren	2
Unterscheidung nach Bezirken	2
Die Bezirke (alphabetisch).....	3
Charlottenburg (West)	3
Friedrichshain (Ost).....	4
Hellersdorf (Ost).....	4
Hohenschönhausen (Ost).....	4
Köpenick (Ost)	5
Kreuzberg (West)	5
Lichtenberg (Ost).....	6
Marzahn (Ost)	6
Mitte (Ost).....	6
Neukölln (West)	7
Pankow (Ost).....	7
Prenzlauer Berg (Ost)	7
Reinickendorf (Ost)	8
Schöneberg (West).....	8
Spandau (West).....	8
Steglitz (West)	9
Tempelhof (West)	9
Tiergarten (West)	9
Treptow(Ost).....	10
Weißensee (Ost).....	10
Wedding (West)	10
Zehlendorf (West)	10
Die Stadt zu den verschiedenen Jahreszeiten.....	11
Berlin im Frühling und Sommer	11
Biergärten.....	11
Public Viewing	11
Strandbars	11
Parks	11
Stadtgärten.....	12
Seen.....	12
Auf dem Wasser	12
Open Air Kino	12
Berlin im Herbst und Winter	13
Sauna, Wellness, Spa, Hamam	13
Floating.....	13
Jadeliegen.....	13
Massageeinrichtungen	13
Berliner Adventszeit und Silvester	13
Auf den Spuren der Geschichte	14
Kultur.....	15
Museen.....	15
Musical und Shows.....	15

Kabarett.....	16
Opern/Konzerte	16
Theater	16
Shopping	17
Nachtleben.....	18
Bars.....	18
Klubs.....	18
Veranstaltungskalender	19
Öffentlicher Nahverkehr	19
Berlin zu Wasser	20
Berlin von oben	20
Berlin für Kinder	20
Sport erleben	21
Passiv dabei sein.....	21
Aktiv sporteln	21
Typisch Berlin	22
Links.....	23

Die Stadt im Überblick

Historisch bedingt verfügt Berlin über zwei Zentren – Ost und West. Beide sind durch den neuen Mittelpunkt der Stadt – das Areal vom Brandenburger Tor, Reichstag, Potsdamer Platz und Tiergarten (riesige Parkanlage) – miteinander verbunden.

Wo die Mauer früher verlief, zieht sich heute eine doppelte Pflastersteinlinie durch die Stadt. So ist es gut erkennbar, ob man sich im ehemaligen Osten oder Westen der Stadt befindet.

Nachfolgend eine Übersicht der Bezirke, Gewässer und Flughäfen im Stadtgebiet.



Berlin erfindet sich ständig neu. Die new economy und die Kunstszene haben die Stadt vor einigen Jahren für sich entdeckt – dem entsprechend gibt es doch einige „bunte Vögel“ zu bestaunen.

Kreative, Touristen und die Berliner genießen es, die Vielfältigkeit der Stadt zu nutzen. So kann man zu jeder Tages- oder Nachtzeit Lebensmittel einkaufen oder bis spät in die Nacht essen gehen (Berlin hatte nie eine Sperrstunde) – und zwar mit durchgehend warmer Küche und jeglicher Kulinarik-Richtung, von sehr stilvoll bis wirklich preiswert. Irgendwo gibt es immer Klubs, die geöffnet haben, die Sehenswürdigkeiten haben meist keinen Ruhetag, die öffentlichen Verkehrsmittel fahren am Wochenende während der ganzen Nacht und auch für Kinder ist die Vielfalt an Unternehmungsmöglichkeiten beinahe erschlagend.

Anreise

Germanwings bringt Sie zum Flughafen Tegel. Von dort können Sie mit dem Taxi oder den öffentlichen Verkehrsmitteln (Kombination aus Bus und U-Bahn) zu Ihrer Unterkunft gelangen.

 [mehr Infos zur Weiterfahrt von Tegel](#)

Ost und West

Die zwei Zentren

Das Zentrum Ost zieht sich vom Alexanderplatz mit dem Fernsehturm, vorbei am Roten Rathaus (Sitz des Regierenden Bürgermeisters), dem im Aufbau befindlichen Stadtschloss gegenüber vom Berliner Dom, entlang des Boulevards Unter den Linden bis hin zum Brandenburger Tor. Links und rechts reihen sich an den Boulevard der Gendarmenmarkt (Deutscher und Französischer Dom), die Friedrichstraße (beliebte Shopping- und Theatermeile), die Museumsinsel (UNESCO-Weltkulturerbe) sowie das Scheunenviertel (ehemaliges Zentrum der jüdischen Bewohner und Kultur, heute beliebtes Shopping- und Ausgehviertel).

Das Zentrum West erstreckt sich vom KaDeWe (Europas größtem Kaufhaus) über den Tauentzien (Name einer Straße und Beginn der Einkaufsmeile mit vielen Ketten-Geschäften wie Zara, Adidas Flagship Store, Karstadt Sport, H&M usw.), vorbei am EuropaCenter (Shopping, speziell Souvenirs und Kulinarik), der Gedächtniskirche und geht dann über in den Kurfürstendamm (Ku´damm), den Shoppingabschnitt mit den Designerboutiquen.

Unterscheidung nach Bezirken

Nachdem sich immer noch viele fragen, welche Bezirke dem ehemaligen West- bzw. Ostberlin angehörten, ist dies jeweils hinter dem Stadtbezirksnamen vermerkt. So viel sei aber schon einmal vorab angemerkt: Die Bezirke mit viel Flair sind klar die Innenstadtbezirke.

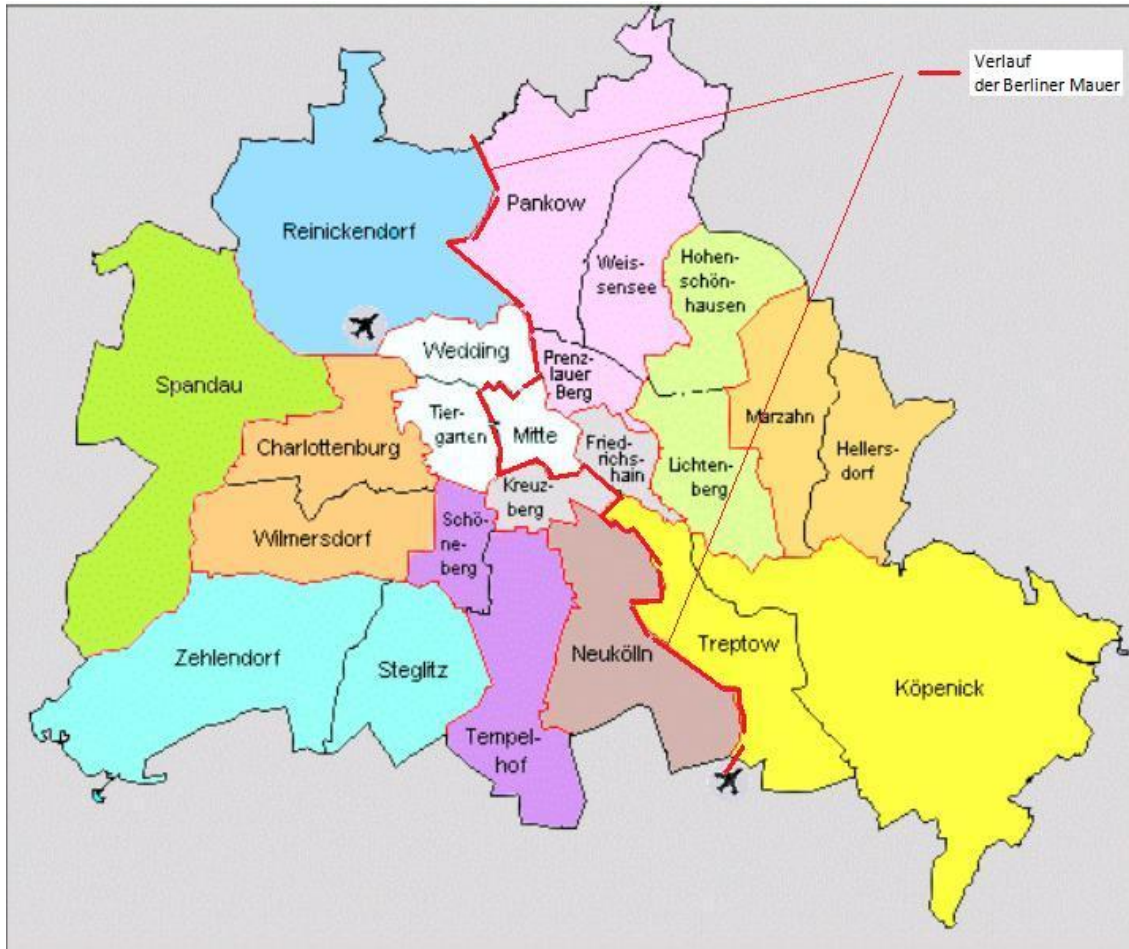
In **Mitte** (ex-Ost) findet man einen Großteil der bekanntesten Sehenswürdigkeiten, Luxushotels, eine Vielfalt an Restaurants, Bars und Klubs sowie repräsentativen Geschäftssitzen und Shops. Hier wohnt Angela Merkel, selbst Brad Pitt und Angelina Jolie sollen in Mitte eine Wohnung gekauft haben.

Im Bezirk **Prenzlauer Berg** (Ost) leben heute die sog. „Latte-Mamis“, junge Familien mit gutem bis sehr gutem Einkommen und die „Schwaben-Connection“, viele Bundestagsabgeordnete oder -mitarbeiter, die von Bonn nach Berlin ziehen mussten.

Der Bezirk **Charlottenburg** (West) zeichnet sich durch seine sehr gut bürgerlichen Bewohner und Infrastruktur aus – hier kann man vielfältig gut essen und qualitativ hochwertig sowie teuer einkaufen.

In **Schöneberg** (West), speziell rund um die Akazien- und die Motzstraße, findet man viele Regenbogenfahnen in den Fenstern. Geschmackvolle, kreative und facettenreiche Restaurants, Bars und Geschäfte bieten hier für quasi jeden Geschmack etwas. Vom Bayerischen Viertel, in dem Einstein länger wohnte, bis hin zum KaDeWe (größtes Warenhaus Europas) zieht sich ein gut-bürgerliches Viertel, in dem auch der Bundespräsident Gauck seinen (privaten) Wohnsitz hat.

Die Bezirke **Kreuzberg** (West) und **Friedrichshain** (Ost) sind beliebte Studentenbezirke mit entsprechender Infrastruktur – Bars und Restaurants, in denen bis zum frühen Abend gefrühstückt werden kann, Spätverkäufe, die die ganze Nacht über geöffnet haben und Preise, die sehr fair sind. Abwechslung schafft in diesen Bezirken nicht nur das Multi-Kulti-Flair, welches mittlerweile auch schon auf **Neukölln** (West) überschwappt. Kreuzberg wird liebevoll auch „little Istanbul“ genannt.



Die Bezirke (alphabetisch)

Charlottenburg (West)

Für Leute, die das gehobene Leben lieben und den typischen Berliner Westen erleben wollen, ist Charlottenburg der richtige Bezirk. Mit dem Kurfürstendamm ist dort die wohl berühmteste Einkaufsmeile Berlins zu finden. Rund um den Ku´damm haben sich die namhaften Anwalts- und Steuerberatungskanzleien niedergelassen. Dementsprechend ist auch das Angebot an Restaurants, Cafés, Boutiquen und Feinkostläden gehoben.

Sehenswürdigkeiten

- Schloss Charlottenburg und Schlosspark
- Gedächtniskirche
- Kurfürstendamm
- Tauentzienstraße, EuropaCenter (shopping)
- Olympiastadion
- Glockenturm (neben Olympiastadion)

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- Savignyplatz und Umgebung
- Pariser Straße und Umgebung
- Shopping: STILWERK (Kantstraße / Ecke Uhlandstraße)

Friedrichshain (Ost)

Die DDR ließ diesen Arbeiterbezirk total verfallen, heute sind fast alle Häuser saniert und somit wirklich nett anzusehen. Studenten prägten das Bild seit Mitte der 90er, werden aber mittlerweile immer weiter verdrängt von einkommensstarken Zuziehenden. Heute sieht man hier viele (oft alternative) junge Familien, Junggebliebene und Berliner, die noch nicht zu viel auf Schein und Sein geben.

Das Straßengeflecht rund um die Simon-Dach-Straße und den Boxhagener Platz bieten Hunderte von Bars und Restaurants – bei schönem Wetter mit bestuhlten Terrassen, oft bis mind. 2-3 Uhr geöffnet und noch immer auch für kleine Geldbeutel.

Sehenswürdigkeiten

- **Berliner Mauer, East Side Gallery**
beginnend an der Warschauer Straße
- **O2-World**
Mehrzweckhalle, in der die Berliner Eisbären (Eishockey) und ALBA Berlin (Basketball) ihre Bundesligaspiele bestreiten und viele Konzerte stattfinden, fasst bis zu 17.000 Zuschauer
- **Karl-Marx-Allee**
zwischen Strausberger Platz und Frankfurter Tor): stalinistische Prunk-Architektur im Zuckerbäckerstil. Wohl kaum an anderen Orten kann man diesen Architekturstil in so einer langen, zusammenhängenden Allee bewundern
- **Oberbaumbrücke**
Motiv auf vielen Postkarten, direkt am Beginn der East Side Gallery (Warschauer Straße) und der Europa-Zentrale von Universal gelegen

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Simon-Dach-Straße und Umgebung**
von Boxhagener bis Revaler Straße, von der Warschauer Straße bis Ostkreuz
- **Oststrand**
große Strandbar direkt an der Mauer, hier schaut man auf den Grenzfluss (Spree), quasi auf dem ehemaligen „Todesstreifen“ sitzend
- **Areal um den Klub Cassiopeia**
Auf den ersten Blick sieht das Areal neben Warschauer Straße/Ecke Revaler Straße verfallen aus – viele Künstler nutzen aber genau diese Atmosphäre, um ihrer Kreativität freien Lauf lassen zu können

Hellersdorf (Ost)

Reiner Wohnbezirk, in dem die „Plattenbauten“ (auch „Arbeiterschließfächer“ genannt) das Immobilienbild dominieren. Herz der rechten Szene.

Hohenschönhausen (Ost)

Dieser Bezirk ist ein klassischer Außenbezirk, der hauptsächlich Wohnzwecken dient und zu wenig touristischem Interesse führt.

Zu DDR-Zeiten war hier eines der berüchtigten Stasi-Gefängnisse für politische Häftlinge, welches heute als Museum geöffnet ist.

Außerdem ist der Orankee See ein Badesee, der im Sommer zum Plantschen einlädt und sogar feinen Sandstrand mit Strandkorbverleih bietet. Gleich nebenan liegt dann auch einer von Berlins chilligsten Biergärten – das Oranke am See.

Sehenswürdigkeiten

- **Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen**

Gedenkstätte mit Führungen, die einen guten Eindruck von der beklemmenden Atmosphäre vermittelt, der die politischen Gefangenen zu DDR-Zeiten hier ausgesetzt waren

 [mehr zum Stasi-Gefängnis](#)

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Oranke am See**

sehr ruhiger, beinahe versteckter Biergarten mit Sofas  [zur Seite des Biergartens](#)

Köpenick (Ost)

Im Südosten Berlins gelegen, bietet dieser Bezirk wahnsinning viel Wasser und Grün. Die Müggelberge und der Müggelsee vermitteln den Eindruck, dass man Berlin bereits verlassen hat. Für Ausflüge mit dem Fahrrad oder zu Wasser ist dieser Bezirk prädestiniert.

Kreuzberg (West)

Kreuzberg ist auf Grund seiner "berühmten" Nächte ein Begriff. Heute ist Kreuzberg ein Multi-Kulti Bezirk mit einer ausgeprägten Nachtleben und auch untertags sehr empfehlenswert. Hier lebt die größte türkische Community außerhalb der Türkei, was dem Bezirk auch den Namen „Little Istanbul“ beschert hat.

Einige Seitenarme der Spree (Berliner Stadtfluss) ziehen sich durch diesen Bezirk, was dazu führt, dass viele Lokale direkt am Wasser liegen. Die Spree selbst teilt Kreuzberg von seinem Schwesterbezirk Friedrichshain, zu Zeiten der Mauer war dieser Teil des Flusses Grenzgebiet und somit auf Friedrichshainer Seite durch zwei Mauern abgeschottet.

Sehenswürdigkeiten

- **Anhalter Bahnhof**
- **Jüdisches Museum**
- **Berliner Gruselkabinett**
- **Görlitzer Park**
- **Martin-Gropius-Bau**

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Markthalle 9**

Wochenmarkt freitags und samstags, will demonstrieren, wie „Anders-Essen“ und „Anders-Einkaufen“ in der Stadt möglich sind: regional- und saisonal-betont, verbunden mit lokaler Wertschöpfung und kurzen Wegen, verantwortungsbewusst, fair, ökologisch – das Gesicht des hippen Kreuzbergs


- **Prinzessinnengarten (Moritzplatz)**
im Sommer

- **Oranienstraße, Maybachufer, Graefekiez** und jeweilige Umgebung
Bars, Restaurants, Clubs - teilweise echt abgefahren und sehr international
- **Freischwimmer und Club der Visionäre**
zwei coole Clubs (tagsüber Restaurant) direkt am Wasser, im Sommer kann der Cocktail auf den schwimmenden Terrassen geschlürft werden

Lichtenberg (Ost)

Dieser Bezirk grenzt an Friedrichshain, ist aber überwiegend von geringem Interesse für Berlin-Besucher.

Sehenswürdigkeiten

- **Tierpark Berlin**
- **Stasi Museum**
Die Zentrale der Stasi befand sich in der Normannenstraße, welche heute als Museum geöffnet ist.
 [mehr zum Stasi-Museum](#)

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Rigaer Straße**

Marzahn (Ost)

Reiner Wohnbezirk, in dem die „Plattenbauten“ (auch „Arbeiterschließfächer“ genannt) das Immobilienbild dominieren. Herz der rechten Szene – parallel zu Hellersdorf (diese beiden Bezirke sind „Schwesterbezirke“).

Sehenswürdigkeit

- **Gärten der Welt**
 [mehr zum Erholungspark Marzahn](#)

Mitte (Ost)

Im Bezirk Mitte befinden sich die wohl bekanntesten Orte Berlins: Brandenburger Tor, Unter den Linden, Potsdamer Platz, Alexanderplatz, Hackescher Markt, Museumsinsel, Gendarmenmarkt, Friedrichstraße, etc. Hier ist Berlin aus touristischer Sicht am schönsten.

Sehenswürdigkeiten

- **Museumsinsel**
- **Gendarmenmarkt** (Deutscher und Französischer Dom)
- **Berliner Dom**
- **Checkpoint Charlie**
- **Brandenburger Tor**
- **Staatsoper**
- **Madame Tussauds**
- **Hackesche Höfe**
- **Neue Synagoge**

- **Alexanderplatz**
- **Rotes Rathaus**

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Scheunenviertel** (Hackescher Markt, Oranienburger Straße bis Rosa-Luxemburg-Platz)
- **Friedrichstraße**

Neukölln (West)

Hierher verschlägt es mittlerweile immer mehr Berliner, die bisher in Kreuzberg wohnten, sich dort aber die steigenden Mieten nicht mehr leisten können. So war der Bezirk bis vor wenigen Jahren als reiner „Ausländerbezirk“ verschrien, ändert aber nun langsam sein Gesicht, da speziell Künstler Neukölln für sich entdeckt haben.

Ständig eröffnen neue Galerien und Ausstellungen, die Bar- und Restaurantszene wird immer vielfältiger und auch Klubs eröffnen gern in Neukölln. Das Kunstfestival „48 Stunden Neukölln“, welches im Sommer stattfindet, ist bereits weit über die deutschen Grenzen hinaus bekannt.

Pankow (Ost)

Zu DDR-Zeiten hieß dieser Bezirk im Nordosten Berlin nur „Bonzenbezirk“. Hier standen viele Botschaftsvillen und Villen verdienter Stasi-Offiziere.

Aus touristischer Sicht sind hier jedoch keine nennenswerten Einrichtungen angesiedelt.

Prenzlauer Berg (Ost)

Zu DDR-Zeiten war dieser Bezirk ein von vielen Ostberlinern gemiedener. Verfallende Häuser, Kaschemmen (Eckkneipen, die ein eher eigenartiges Publikum anzogen), Altbauwohnungen mit Außen-WC bis nach der Wende.

Mit diesem starken Sanierungsbedarf wurde „Prenzl’berg“ dann nach der Wende als einer der ersten Stadtbezirke richtig herausgeputzt. Schnell wandelte sich so sein Gesicht – Kreative kamen und eröffneten Bars, Restaurants und Shops, die alles andere als „herkömmlich“ waren.

Heute leben hier die sog. „Latte-Mamis“, junge Familien mit gutem bis sehr gutem Einkommen, die sich gern in Kinderläden treffen und dort Café Latte trinken während ihre Kinder miteinander spielen und die „Schwaben-Connection“, viele Bundestagsabgeordnete oder -mitarbeiter, die von Bonn nach Berlin ziehen mussten.

Sehenswürdigkeiten

- **Mauerpark**
vor allem am Wochenende wird der ehemalige Mauerstreifen zwischen Prenzlauer Berg und Wedding zum Szenetreff mit Flohmarkt, Grillen und Karaoke
- **Kulturbrauerei**
multikulturelles Zentrum auf einem ehemaligen Brauereigelände, welches Vereine, Kunstateliers, Restaurants und Klubs miteinander verbindet
- **Gethsemanekirche**
hier begann der friedliche Aufstand der Wende
- **Zeiss-Großplanetarium**

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Kollwitzplatz** und Umgebung
- **Pfefferberg**
- **Prater Biergarten**
- **Konopkes Currywurst** (unter den oberirdischen U-Bahngleisen am U-Bhf Eberswalder Straße), Berlins berühmtester Currywurststand – hier soll die „Cörriwooscht“ erfunden worden sein

Reinickendorf (Ost)

Der Flughafen Tegel liegt in diesem Stadtbezirk, genau wie der gleichnamige See mit Freibad und Hafen mit Zugang zur Havel.

Darüber hinaus hat dieser Bezirk touristisch nicht viel zu bieten.

Schöneberg (West)

Im Bezirk Schöneberg befindet sich das frühere Rathaus von West-Berlin. Das Rathaus Schöneberg ist auch jener Ort an dem John F. Kennedy die berühmten Worte „Ich bin ein Berliner“ sprach.

Schöneberg ist ein sehr zentral gelegener, bürgerlicher Bezirk, der sich auch für Touristen als Übernachtungsbezirk anbietet.

Sehenswürdigkeiten

- **KaDeWe**
Europas größtes Warenhaus, vergleichbar mit Londons Harrod's
- **Rathaus Schöneberg**
hier sprach JFK die berühmten Worte „Ich bin ein Berliner“
- **Bayerisches Viertel**
Gedenktafeln an den Straßenlaternen zeigen die Verbote, mit denen unter den Nazis die Juden schikaniert wurden, die zu großer Zahl in Schöneberg wohnten.
Auch Einstein wohnte hier (Haberlandstr. 5) und Bundespräsident Gauck hat noch immer seine Privatwohnung hier.

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Akazienstraße** und Umgebung
- **Motzstraße** und Umgebung

Spandau (West)

Spandau ist ein Bezirk mit eigener Altstadt, die für den erweiterten Berlin-Besuch gerade wegen des schönen Weihnachtsmarkts einen Abstecher wert ist.

Darüber hinaus fließt durch Spandau viel Wasser – ein El Dorado für Wassersportler.

Steglitz (West)

Steglitz ist ein gutbürgerlicher Stadtbezirk, in dem man ruhig wohnt und gut über Bus und U-Bahn an das Stadtzentrum angebunden ist.

Touristisch bietet diese Gegend außer dem Botanischen Garten jedoch keine wichtigen Schmankerl – shoppen kann man aber auf der Schlossstraße ziemlich gut (eher Mode-Ketten als Boutiquen und mehrere Shopping-Center).

Sehenswürdigkeiten

- **Botanischer Garten mit großem Tropenhaus**
- **Schloss Park Theater**

Tempelhof (West)

Direkt an Schöneberg und Kreuzberg grenzend, ist Tempelhof eher ein Wohn- als Ausgehbezirk.

Der mittlerweile stillgelegt Flughafen Tempelhof hat heute sein Flugfeld für die Öffentlichkeit geöffnet, sodass ein riesiger Freizeitpark entstanden ist. Fahrrad fahren, joggen, mit Inline Skates die Pisten abfahren oder im Biergarten sitzend kann man hier seine Kinder beim Drachensteigen beobachten.

Sehenswürdigkeiten

- **Flughafen Tempelhof und Flugfeld**
- **Gasometer**
hier zeichnet Günther Jauch sonntags seine Talkshow auf
- **Trabrennbahn Mariendorf**

Tiergarten (West)

Der Bezirk grenzt an Mitte, beginnt am Brandenburger Tor und umschließt die „neue Mitte“ der Stadt. Hier findet man den Reichstag, den Potsdamer Platz und noch einige andere bekannte Sehenswürdigkeiten. Namensgebend ist der riesige Tiergarten, ein Park, in dem man sich leicht verlieren kann und der die grüne Lunge von Berlins Innenstadt ist.

Sehenswürdigkeiten

- **Reichstag** (Sitz des Deutschen Bundestages mit der zu besichtigenden Kuppel von Sir Norman Foster)
- **Bundeskanzleramt**
- **Schloss Bellevue** (Sitz des Bundespräsidenten)
- **Potsdamer Platz**
- **Sony Center** mit **Legoland** und Kinocenter, welches alle Filme im Original spielt
- **Jüdisches Mahnmahl**
- **Botschaftsviertel** (inkl. der österr. Botschaft)
- **Hamburger Bahnhof** (gegenüber des Hauptbahnhofs, tolles Gebäude für tolle Ausstellungen)
- **Kulturforum, Neue Nationalgalerie und Philharmonie**

- **Hauptbahnhof**
- **Zoo**

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Café am Neuen See**
Berlins größter Biergarten, im Winter hat zumindest das überdachte Restaurant geöffnet; mitten im Tiergarten, direkt neben dem Zoo
- **Lützowbar** (Lützowplatz)

Treptow(Ost)

An Kreuzberg und Friedrichshain grenzend, hat dieser Stadtbezirk keine berühmten Sehenswürdigkeiten zu bieten, dafür viel Wasser. Die Spree wird hier immer breiter, sodass Wassersportler hier auch schon gut auf ihre Kosten kommen.

Sehenswürdigkeiten

- **Badeschiff**
- **Treptower Park mit sowjetischem Ehrenmal**

Empfehlungen Restaurants, Bars, Clubs

- **Club der Visionäre**
- **Freischwimmer**

Weißensee (Ost)

Einer der kleinsten Bezirke Berlins, der über keine nennenswerten Sehenswürdigkeiten verfügt.

Der Weißenseer See öffnet im Sommer sein Strandbad und der Bootsverleih öffnet dann ebenfalls seine Türen.

Wedding (West)

Wedding war schon zu Mauerzeiten ein Bezirk, in dem sich Migranten ansiedelten, was sich heute in einer großen Moslem-Community widerspiegelt. Hier kann man tolle Döner essen.

Darüber hinaus bietet der Bezirk keine wesentlichen touristischen Attraktionen.

Sehenswürdigkeiten

- **Volkspark Humboldthain**

Zehlendorf (West)

Die betuchten Berliner wohnen in Zehlendorf. Hier ist „die“ Villengegend, in der die Welt noch in Ordnung ist.

Viel grün findet man in den großen Wäldern Richtung Wannsee, viel Wasser dann mit der Havel und dem Wannsee.

Zehlendorf steht für Natur (und komfortables Wohnen), weniger für touristische Entdeckungen.

Die Stadt zu den verschiedenen Jahreszeiten

Berlin im Frühling und Sommer

Im Frühling verwandelt sich Berlin. Die kuscheligen, gemütlichen sowie chilligen Bars und Restaurants öffnen ihre Terrassen und das Leben „draußen“ beginnt zu erwachen.

Wo man das schöne Wetter am besten genießen kann? Hier (unsere Tipps sind nur ein Auszug aus dem vielfältigen Angebot):

Biergärten

- **Café am Neuen See** (Tiergarten): direkt hinterm Tierpark Zoo, im Park Tiergarten, am Neuen See (mit Ruderbootverleih) gelegen. Im Winter ist das zugehörige Restaurant ebenfalls geöffnet (Blick auf das Wasser, Kerzen sorgen für die Beleuchtung) – eine Ruheoase mitten in der Stadt.
- **Prater** (Prenzl'berg): unter Kastanien eingebettet, einer der größten Biergärten Berlins, eine Institution und sehr gut mit der Tram sowie U-Bahn zu erreichen.

 [mehr zu den Berliner Biergärten](#)

Public Viewing

Die meisten Großereignisse können mittlerweile in den meisten Lokalitäten beim Public Viewing mitverfolgt werden, speziell zur Fußball-WM geht es dann auch auf der Straße des 17. Juni (vor dem Reichstag bzw. Brandenburger Tor) wieder hoch her.

Strandbars

Tausende Tonnen Ostseesand werden im Sommer in Berlin ausgebreitet, sodass echtes Strandfeeling aufkommt. Cocktail und Hängematten oder Sonnenstuhl runden das Ganze ab.

Die schönsten Beachbars am Wasser sind unserer Meinung nach folgende:

- **Strandbar Mitte** (Mitte, hinter der Oranienburger Straße, mit Blick auf die Museumsinsel)
- **Capital Beach** (Tiergarten, gleich am Bundeskanzleramt)
- **Oststrand** (Friedrichshain, direkt hinter der Mauer, gegenüber der O2-World)
- **Badeschiff** (Treptow, direkt an der Grenze zu Kreuzberg)

 [mehr zu den Berliner Strandbars](#)

Parks

Fast jeder Stadtbezirk hat seinen eigenen Park, in dem man das schöne Wetter genießen kann. Ob beim Sonnenbaden, Grillen (nur an ausgewiesenen Grillplätzen erlaubt), bei Spielen oder einfach beim Spazieren gehen bzw. mit dem (Leih-)Fahrrad durchqueren... Hier erholen sich die Berliner, treffen sich mit Freunden oder genießen einfach nur das schöne Wetter. Schatten gibt es viel und zu sehen noch viel mehr.

Hier ist ein kleiner Auszug an Möglichkeiten, die Seele im Park baumeln zu lassen:

- **Tiergarten** (Tiergarten)
- **Görlitzer Park** (Kreuzberg)
- **Volkspark Wilmersdorf** (Schöneberg-Wilmersdorf)
- **Park des Schlosses Charlottenburg** (Charlottenburg)
- **Friedrichshain** (Friedrichshain)

- **Tempelhofer Feld** (Tempelhof, Areal des stillgelegten Stadtflughafens, über den die Alliierten zu Zeiten der Blockade die Luftbrücke abwickelten; heute kann man hier auf den Pisten mit dem Fahrrad oder den Inlinern seine Runden drehen, Drachen steigen lassen, sich auf dem Rasen ausruhen, grillen oder es sich im Biergarten gut gehen)
- **Hasenheide** (Neukölln)
- **Treptower Park** (Treptow)
- **Botanischer Garten** (Steglitz)
- **Gärten der Welt** (Marzahn, weitläufige Parkanlage mit thematischen Gärten; hier kann man mehr Zeit als nur einen ganzen Tag verbringen)
- **Potsdam Sanssouci** (in der Stadt Potsdam, Schloss- und Parkanlage von Friedrich dem Großen, im Südwesten Berlins gelegen und von Berlin aus sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, gehört zum UNESCO Weltkulturerbe)

 [mehr über Berlins Parks und Gärten](#)

Stadtgärten

Hier treffen sich Nachbarn, um gemeinsam auf brach liegenden Flächen zu gärtnern. Bienenstöcke produzieren Berliner Stadthonig, am Ausschank kann man oft neben Biogetränken auch Essen kaufen, welches aus dem lokal angebauten Gemüse hergestellt wurde.

Der schönste Garten ist der **Prinzessinnengarten** (Kreuzberg, Moritzplatz) – wie lange es ihn noch geben wird, ist unklar, da die Politiker das Areal am ehemaligen Grenzstreifen nun doch bebauen wollen.

Seen


Im Winter Schlittschuh laufen, im Sommer baden gehen – das geht!

Hier folgt eine kleine Auflistung der beliebtesten Seen und ihrer Badeplätze im Stadtgebiet.

- **Strandbad Wannsee** (Zehlendorf)
- **Strandbad Orankesee** (Hohenschönhausen)
- **Tegeler See** (Reinickendorf)
- **Strandbad Weißensee** (Weißensee)
- **Schlachtensee** (Steglitz, kein Eintritt zu zahlen)

Auf dem Wasser

Berlin hat mehr Brücken als Venedig und wirklich viel Wasser. Ob auf einem Ausflugsdampfer, einem gecharterten kleinen Boot oder sogar aktiv beim Wasserwandern (Kajaks und Ruderboote können an vielen Orten ausgeliehen werden) – wechseln Sie die Perspektive und entdecken Sie Berlin vom Wasser aus!

 für weitere Informationen siehe Kapitel „Berlin zu Wasser“

Open Air Kino

In den Sommermonaten bietet Berlin vielfältige Kinos unter freiem Himmel (meist mehr als 30 an der Zahl).

So können Filme in Originalversionen in Kreuzberg gesehen werden, im Friedrichshain kann man sich auf die große Wiese legen (Sitzplätze gibt es natürlich auch) oder man kann auf der Museumsinsel nicht nur den Film, sondern auch die Kulisse genießen.

 [mehr zu Berlins Freiluftkinos](#)

Berlin im Herbst und Winter

Im Winter ist es in Berlin oft kalt und mitunter wirklich ungemütlich. Berliner treffen sich dann gern zum ausgedehnten Brunch oder Abendessen, entspannen in Wellness-Einrichtungen, treffen sich auf Weihnachtsmärkten, gehen shoppen oder in eine der zahllosen kulturellen Einrichtungen.

Sauna, Wellness, Spa, Hamam

Berlin ist unverkrampft und liberal. Das spiegelt sich auch in den meisten Wellness-Einrichtungen wider.

So gibt es zwar Saunen und Hamams, die für Frauen und Männer getrennte Öffnungszeiten haben, genauso kann man aber viel nackte Haut sehen, wenn man im Winter z.B. aufs Treptower Badeschiff geht. Ein alter Kohlekahn wurde zum schwimmenden Pool umgebaut, sodass man hier auf der Spree (dem Berliner Stadtfluss) saunieren und baden kann – und das alles wie Gott uns schuf.

 [mehr zu Wellness und Sauna in Berlin](#)

Floating

Floaten – schweben wie im toten Meer, z.B. im TRANXX Schwebepad & Massagewelt (Schöneberg).

 [mehr zum kompletten Angebot an Berliner Floating-Oasen](#)

Jadeliegen

In vielen Bezirken haben diese Studios eröffnet, in denen Massageliegen mit heißen Jadesteinen vom Kopf abwärts den Körper massieren. Oft können Sie schon ab 7 Euro 40 Minuten lang diese Wohltat genießen.

Massageeinrichtungen

In Berlin ist die Dichte an Physiotherapeuten und Masseurinnen sehr hoch. So kann man sich schnell einmal eine Massage gönnen, die nicht nur wohltuend, sondern auch noch ausgesprochen günstig ist. Fragen Sie in Ihrem Hotel oder suchen Sie im Internet nach Angeboten aus der Nähe Ihres Hotels. Es lohnt sich bestimmt, die Füße nach einem mehrstündigen Stadtspaziergang zu verwöhnen.

Berliner Adventszeit und Silvester

Die Berliner Weihnachtsmärkte bieten für jeden Geschmack das Richtige - vom Jahrmarkt über Altstadtzauber bis hin zum reinen Kunsthandwerksmarkt.

 [mehr zu Berlins Weihnachtsmärkten](#)

Die aus unserer Sicht schönsten Märkte:

- **Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg** (Charlottenburg)
großer Markt vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses im Bezirk Charlottenburg, viele Stände mit Kunsthandwerk, Winzerglühwein, Bühne, teilweise Restaurants und Buden mit Innenbereichen, die Sitzplätze bieten
- **Weihnachtsmarkt am Opernpalais** (Mitte, Unter den Linden)
direkt neben der Staatsoper gelegen, romantisches Ambiente, Kunsthandwerk, Winzerglühwein, große Bühne

- **Weihnachtsmarkt am Alexia** (Mitte, zwischen Alexanderplatz und Jannowitzbrücke)
großer Jahrmarkt, ideal für einen Besuch mit Kindern
- **Spandauer Weihnachtsmarkt** (Spandau)
vom Marktplatz ziehen sich die vielen Buden durch die Spandauer Altstadt, die keine Hochhäuser vorweist und so eher wie eine winterlich verträumte Kleinstadt wirkt
- **Weihnachtsmarkt in der Kulturbrauerei** (Prenzlauer Berg)
ein alternativer, auf Kunsthandwerk und Produkte aus ökologischer Produktion spezialisierter Markt, der ein ganz besonderes Flair versprüht, was den üblichen Konsumrausch ein bisschen ausblendet
- **Winterwelt am Potsdamer Platz mit Salzburger Land-Landschaft**
Nicht der aufregendste, aber der zentralste Weihnachtsmarkt: Rodelbahn, Eisstockschießen, Salzburger Skihütten (mit Salzburger Schmankerln) und Eislaufbahn werden von ein paar Weihnachtsmarktständen miteinander verbunden; für alle Österreicher, die die Heimat vermissen und jene, die einen Hauch von Wintersport aktiv erleben möchten

Die (meist evangelischen) Berliner Kirchen bieten außerdem ein vielfältiges Programm an **Adventskonzerten**.

 [mehr zu Berlins Weihnachtskonzerten in der Kirche](#)


Zu **Silvester** wird in den meisten Bars, Restaurants oder Klubs eine Party geboten, die intensiv ist und erst am frühen Morgen endet. Die größte Feier ist zweifelsfrei die am Brandenburger Tor – open Air!

 [mehr über Silvester am Brandenburger Tor](#)

Auf den Spuren der Geschichte

Berlin atmet noch immer viel Geschichte. Viele Museen zeigen, wie die Stadt zu Zeiten des kalten Krieges war, viele Berliner können noch Geschichten erzählen, alle Reiseführer beschäftigen sich ausführlich mit diesem Thema.

Hier sollen die wichtigsten Orte genannt werden, die die geteilte Stadt in Ansätzen abbilden können.

- **Mauer , East Side Gallery** (Stralauer Allee, ab Warschauer Straße)
- **Stasigefängnis** in Hohenschönhausen (*siehe Bezirks-Sehenswürdigkeiten*)
- **Stasimuseum** in Lichtenberg (*siehe Bezirks-Sehenswürdigkeiten*)
- **Mauerpark** (Prenzlauer Berg)
- **The story of Berlin**
Museum und Atomschutzbunker (Kreuzberg)
- **Checkpoint Charlie Museum** (Friedrichstraße)
- **DDR Museum** (Mitte)  [zum Museum](#)

Kultur

Museen

Die Vielfalt der Berliner Museen ist schier unerschöpflich. Die bekanntesten liegen sicher auf der Museumsinsel (UNESCO Weltkulturerbe).

Hier seien nur die bekanntesten genannt:

- **Museumsinsel** (Pergamonmuseum, Bodemuseum, Altes Museum)
- **Jüdisches Museum**
- **Technikmuseum**
- **Madame Tussauds**

 [zur vollständigen Übersicht der Museen](#)

Musical und Shows

Sich von Musik und/oder Akrobatik verzaubern verlassen... Kann ein Abend in Berlin nach einem anstrengenden Stadtspaziergang angenehmer ausklingen?






 [zu den aktuellen Musicals und Shows](#)

Eine Auswahl der größten Show-Theater folgt hier:

- **STAGE Theater des Westens** (Charlottenburg-Tiergarten)
in diesem Theater werden gern und oft Musicals gespielt – seinerzeit auch das großartige „Falco meets Amadeus“
 [zum aktuellen Programm des Theaters des Westens](#)
- **STAGE Theater am Potsdamer Platz** (Tiergarten, Potsdamer Platz)
 [zum aktuellen Programm des Theaters am Potsdamer Platz](#)
- **STAGE Bluemax Theater** (Tiergarten, gleich gegenüber vom Theater am Potsdamer Platz)
ursprünglich als Gastspiel geplant, verzaubert die Blue Man Group das Publikum nun schon seit über 10 Jahren mit ihrer Show aus Licht, Effekten, Sound – ganz ohne Worte
 [mehr zur Show Blue Man Group](#)
- **Friedrichstadtpalast** (Mitte, Friedrichstraße)
für alle, die große, bunte Revues lieben, ein MUSS
 [mehr zum Friedrichstadtpalast](#)
- **Wintergarten Varieté** (Tiergarten, Potsdamer Straße)
ein echter Klassiker – Varieté vom Feinsten. Hohes Niveau der Darbietungen, hier kommt garantiert keine Langeweile auf und für Essen/Trinken während der Show ist gesorgt.
 [mehr zum Wintergarten](#)
- **Chamäleon Varieté** (Mitte, Hackescher Markt)
super gelegen, direkt im Hackeschen Hof 1, kann der Besuch hier ein perfekter Start in eine lange Nacht sein. Vorher oder nachher in einem der unzähligen Restaurants nett essen gehen und dann die Bars oder Klubs dieses Areals rund um die Oranienburger Straße unsicher machen.
 [mehr zum Chamäleon](#)

Kabarett

Nicht nur Hader oder Stermann&Grissemann sorgen hier hin und wieder für gute Laune, viel zu lachen gibt es auch mit deutschen und anderen internationalen Künstlern. Die bekanntesten Veranstaltungsorte folgen hier:

- **Quatsch Comedy Club** (Mitte)
im Untergeschoss des Friedrichstadtpalastes gelegen, wo zu DDR-Zeiten Nackttänzerinnen die „Bonzen“ bespaßten, heute gibt es hier einen bunten Mix aus Stand Up Comedians
 [zum QCC](#)
- **BKA** (Kreuzberg)
die Berliner Kabarett Anstalt liegt direkt über dem bekannten Curry 36, hier ist auch nachts um 2 Uhr noch eine kleine Schlange Currywursthungriger anzutreffen
 [zum BKA](#)
- **Wühlmäuse** (Charlottenburg)
das Satire-Festival mit Dieter Nuhr wird regelmäßig von hier ausgestrahlt
 [zu den Wühlmäusen](#)
- **Die Stachelschweine** (Charlottenburg, im Europacenter)
 [zu den Stachelschweinen](#)
- **Distel** (Mitte)
politisches Kabarett
 [zur Distel](#)

Opern/Konzerte

Bedingt durch die jahrelange Teilung der Stadt verfügt Berlin über eine Vielzahl an Opern und Konzerthäusern – alles gab und gibt es quasi noch immer „doppelt“. Die bekanntesten Einrichtungen sind:

- **Staatsoper** (Mitte, Unter den Linden)
- **Deutsche Oper** (Charlottenburg-Tiergarten)
- **Komische Oper** (Mitte, nahe Friedrichstraße)
- **Philharmonie** (Tiergarten)

 [mehr zu den Opern in Berlin](#)

Theater


Viele Künstler finden in Berlin Engagements, ist doch auch die Zahl der Theater größer als es normalerweise der Fall ist für eine Stadt von Berlins Größe. Das ist noch immer dem Umstand geschuldet, dass Berlin zu Mauerzeiten alles doppelt hatte. Dennoch haben viele Theater Geldsorgen und nicht selten passiert es, dass ein etabliertes Haus schließen muss – zum großen Verdruss der Berliner.

 [mehr zu den Berliner Bühnen](#)

Hier noch eine Auswahl der beliebtesten Berliner Theater:

- **Deutsches Theater** (Mitte, nahe Friedrichstraße)
eine der bedeutendsten Sprechtheaterbühnen im deutschsprachigen Raum; 1849 gegründet, heute mit drei Bühnen, auf dem Spielplan stehen sowohl Klassiker als auch Stücke zeitgenössischer Autoren

 [zum Deutschen Theater](#)

- **Schlosstheater** (Steglitz), unter der Leitung von Dieter Hallervorden
 [zum Schlosspark Theater](#)

Shopping

Beinahe jeder Stadtbezirk bietet sein eigenes Shopping-Center. Darüber hinaus gibt es verschiedene Zonen, in denen kleine Geschäfte über ganze Straßenzüge verteilt sind und ihre teilweise wirklich einmaligen und ausgefallenen Produkte anbieten.

Shoppingcenter (ein Auszug):

- **KaDeWe** (Schöneberg, Grenze Charlottenburg) Kaufhaus des Westens, vergleichbar mit dem Londoner Harrod's, in der 6.Etage (Food Court) gibt es keine Lebensmittel, die es nicht gibt
- **Potsdamer Platz Arkaden** (Tiergarten)
- **Alexia** (Mitte, Alexanderplatz)
- **RingCenter** (Friedrichshain)
- **Forum Steglitz** (Steglitz)
- **LindenCenter** (Hohenschönhausen)
- **AlleeArkaden** (Prenzlauer Berg)
- **Gropiuspassagen** (Wedding)

Shopping-Bezirke

Viele kleine Boutiquen von Berliner Kreativen... da lohnt sich das Stöbern – manchmal ist es einfach nur das Ladenkonzept, was sich anzuschauen lohnt. Ausgefallenes und Unikate kann man hier oft finden:

- **Gendarmenmarkt/Hackesche Höfe - Scheunenviertel** (Mitte)
trendig, szenig: von den Hackeschen Höfen, über die Oranienburger Straße und ihre Nebenstraßen (bis zum Rosa-Luxemburg-Platz)
- **Prenzl'berg-Kiez** (Prenzl'berg)
weitläufig alle Nebenstraßen um den Kollwitzplatz und auf der Schönhauser Allee

Von bekannten Ketten zu schicken Boutiquen... Was in London die Oxford+Regent Street sind, ist in Berlin eher hier zu finden:

- **Tauentzien / Ku'damm** (Charlottenburg)
erst das KaDeWe am Breitscheidplatz, dann Ketten-Läden (Zara, H&M ...) auf dem Tauentzien, anschließend Edelboutiquen auf dem Ku'damm (bis zum Adenauerplatz), auch weitläufig um den Savignyplatz sollte man durch die kleineren Straßen stöbern – hier gibt es viele kleinere Läden für jeden Geschmack
- **Friedrichstraße** (Mitte)
Markenläden, Boutiquen, von günstig bis teuer – hier gibt es (fast) alle(s)

Nachtleben

Das Berliner Nachtleben ist bereits legendär. Egal an welchem Wochentag, ausgehen kann man in Berlin immer. Bars öffnen teilweise die ganze Nacht, DJs legen an 7 Tagen die Woche auf. Klubs öffnen in neuen Locations und schließen schnell wieder oder sind bald etabliert und aus dem Berliner Nachtleben nicht mehr wegzudenken. Vor Mitternacht lohnt es sich jedoch meist nicht, in einen Klub zu gehen...

Ob After-Work-Party, Hip-Hop, Electro & House oder Disco, egal ob Ü30, 40, 50 oder für Schüler und Studenten – für jeden Geschmack lässt sich hier was finden. Einfach einen Blick in eines der Stadtmagazine werfen (siehe Kapitel „Veranstaltungskalender“) und schon kann die Party abgehen.






Ein paar Tipps zu Bars und Klubs folgen gleich, um die Orientierung oder Auswahl zu erleichtern:

Bars

Unzählige Bars mit unterschiedlichstem Flair erwarten Sie in Berlin. Hier sind nur die „Hot spots“ genannt, die in einem Straßengeflecht liegen, das es super per pedes zu erkunden gilt. Halten Sie sich an die unten genannten Straßen, gehen Sie von dort aber auch in die angrenzenden Nebenstraßen. Sie werden sehen, dass es auch dort immer tolle Locations zu entdecken gibt.

- **Hackescher Markt/Scheunenviertel** (Mitte, Oranienburger Straße und Nebenstraßen), einfach entlang spazieren, hier scheint es 1001 Bars zu geben
- **Simon-Dach-Straße** und Umgebung (Friedrichshain)
- **Oranienstraße** und Umgebung (Kreuzberg)
- **Maybachufer** und Umgebung (Kreuzberg)
- **Graefekiez** (Kreuzberg, rund um die Graefestraße)
- **Pariser Straße** und Umgebung (Charlottenburg)
- **Savignyplatz** und Umgebung (Charlottenburg)
- **Akazienstrasse** und Umgebung (Schöneberg)

Klubs

- **Kalkscheune** (Mitte, nahe Friedrich- und Oranienburger Straße)
 [zur Kalkscheune](#)
- **Kulturbrauerei** (Prenzl'berg), vom Salsa-Club bis zur Disco, in verschiedenen Sälen dieser ehemaligen Brauerei kann man ordentlich feiern
 [zur Kulturbrauerei](#)
- **Felix** (Mitte), unweit der Friedrichstraße und Unter den Linden
 [zum Felix](#)
- **Goya** (Schöneberg, Nollendorffplatz)
 [zum Goya](#)
- **Matrix** (Friedrichshain, in den U-Bahnhöfen der U1)
 [zum Matrix](#)

- **Clärchens Ballhaus** (Mitte), für „ältere Semester“, in einem wunderschönen Ambiente aus den 20er Jahren, eine Berliner Institution
☞ [zum Ballhaus](#)
- **Techno Clubs:** **Maria** (Friedrichshain), **Watergate** (Kreuzberg), **Polar.tv** (Tiergarten), **pulp mansion** (Prenzl'berg)

☞ Klubguides: [Party zone Berlin](#) [Club guide Berlin](#) [Club Feeling \(Techno\)](#)

Veranstungskalender

Eine gute Orientierung über das, was in der Stadt abgeht, findet man in den folgenden Stadtmagazinen bzw. online-Portalen:

- **Tip** ☞ [zur Zeitschrift Tip](#)
- **Zitty** ☞ [zur Zeitschrift Zitty](#)
- **030** ☞ [zur 030](#)
- **Berlin.de** ☞ [mehr Kultur auf www.Berlin.de](#)
- **Berlin für Familie** ☞ [mehr Angebot für Familien auf www.berlin-familie.de](#)

Öffentlicher Nahverkehr

Die BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) fährt vom Flughafen Tegel aus mit Bussen ins Zentrum Ost (Alexanderplatz) und West (Zoologischer Garten). Innerhalb von 3 Minuten ist man vom Flughafen auch am nächsten U-Bahnhof (Jacob-Kaiser-Platz), von wo aus man schnell ins gesamte Stadtgebiet gelangt.

Fahrkarten können in Tegel direkt am Automaten an den Bushaltestellen oder beim Busfahrer gekauft werden. Auf U- und S-Bahnhöfen stehen Automaten auf oder vor den Plattformen, dort können Fahrscheine bar oder mit Bankomatkarte gekauft werden, Straßenbahnen haben die Automaten im Fahrzeug.

Achtung: Die Fahrscheine müssen immer noch einmal entwertet/gestempelt werden (an den S- und U-Bahnhöfen stehen Säulen mit rotem Entwerterschlitze auf dem Bahnsteig, in der Tram und im Bus sind diese Automaten im Verkehrsmittel).

Eine Einzelfahrt gilt für zwei Stunden und nur in eine Richtung, umfasst dann aber alle genutzten Verkehrsmittel. Sollten Sie Tages- oder Familientickets kaufen, was sicher günstiger ist, wenn Sie sich viel mit der BVG bewegen, muss die Fahrkarte nur beim ersten Fahrtantritt entwertet werden.

Am Wochenende fahren die Bahnen und Busse im Innenstadtbereich übrigens ohne Unterbrechung.

Weiterführende Information gibt es online unter ☞ <http://www.bvg.de>

☞ Eine gute Gratis-App zur Routenplanung und den Abfahrtszeiten ist „Berlin iFahrinfo“.

Berlin zu Wasser

Die „blauen Lagunen“ der Stadt sind zweifelsfrei die Bezirke Köpenick (Ost, im Süden) mit Berlins größtem See, dem Müggelsee und Zehlendorf (West) mit der Havel und dem Wannsee sowie Spandau (West). Vom Wannsee aus starten viele Bootstouren, die u.a. auch bis nach Potsdam führen.

Aber auch Treptow (Ost, neben Kreuzberg und Friedrichshain) hat viel Wasser zu bieten. Hier kann man im Badeschiff auf der Spree baden, am Treptower Park Tret- und Ruderboote ausleihen oder von der riesigen Schiffsanlagestelle der Berliner Stern- und Kreisschiffahrt aus eine Tour durch Berlin oder die umliegenden Seen starten.

- ☞ Fahrgastschiffe [zur Stern und Kreisschiffahrt](#)
[zur Reederei Riedel](#)
- ☞ Bootsverleih [zum Berliner Bootsverleih](#)
[zum Bootsverleih Spree Safari](#)

Berlin von oben

Perspektivenwechsel... Nachdem Sie die Stadt schon ein bisschen erkundet haben, könnten Sie sich einen der unverwechselbaren Blicke über das endlose Häusermeer gönnen und so einiges noch einmal neu entdecken.

Hier sind ein paar „Aussichtspunkte“ mit tollem Blick:

- **Fernsehturm** (Mitte, Alexanderplatz) mit drehender Kuppel und Restaurant
- **Siegessäule**, auch “Goldelse” genannt (Tiergarten)
- **Panoramapunkt**, mit Europas schnellstem Fahrstuhl und Café (Potsdamer Platz)
- **Reichstagskuppel** (Tiergarten) mit Restaurant/Café
- **Rundflug** im Helikopter oder Wasserflugzeug ☞ [zum Air Service Berlin](#)

Berlin für Kinder

Städtetrips können spannend sein – auch für Kinder... Berlin hat da sicher viel zu bieten. Hier nur eine Auswahl an aufregenden oder unterhaltsamen Dingen, die Kindern geboten werden:

- **Legoland** (Sony Center am Potsdamer Platz)
☞ [mehr zum Legoland](#)
- **Jacks Fun World** (Reinickendorf)
☞ [zu Jacks Fun World](#)
- **Kart fahren**
☞ [mehr zu den Top5 Kartbahnen](#)
- **Kletterpark**
☞ [mehr zu Berlins Kletterparks](#)
- **Kindertheater**
☞ [zum Veranstaltungskalender für Kindertheater](#)

- **Tierpark1 „Zoo“**
Im Herzen Westberlins, direkt am großen Park Tiergarten befindet sich Europas artenreichster Zoo. Die Gehege stehen nah beieinander, was kurze Wege ermöglicht. Angeschlossen ist auch ein großes Aquarium (Gebäude auf drei Etagen mit großem Haifisch- und Piranha-Becken sowie Terrarien).
- **Tierpark2 „Tierpark“**
Im Osten der Stadt (Lichtenberg): als (wirklich) weitläufige Parkanlage angelegt, in der man leicht einen ganzen Tag verbringen kann und in der die Tiere viel Auslauf in den geräumigen Gehegen haben.
- **Zeiss-Großplanetarium**
Im Bezirk Prenzlauer Berg ermöglicht das Planetarium einen sehr plastischen Zugang zum Weltall. Für die meisten Kinder, die dies zum ersten Mal erleben, bleibt das ein unvergessliches Erlebnis. ☞ [mehr zum Planetarium](#)

Mehr Tipps für Unternehmen mit Kids in Berlin finden Sie hier: ☞ [mehr zu "Berlin für Kinder"](#)

Sport erleben

Passiv dabei sein

Berlin lässt es gern krachen – so auch bei den Sport-Events. Eine große Zuschauerkulisse und gute Stimmung kann auch für Besucher einen erlebnisreichen Nachmittag/Abend bedeuten.

Alle folgenden Berliner Teams spielen jeweils in der 1. Bundesliga, was für Spannung, Qualität und Spaß beim Zuschauen sorgt.

- **Fußball** im Olympiastadion (fasst 76.000 Zuschauer): hier lief der schwarze Jesse Owens zu den Olympischen Spielen 1936 vor Hitlers Augen und zu dessen Unbehagen von Rekord zu Rekord. Heute ist es das Heimstadion des Berliner Fußballklubs Hertha BSC.
- O2 World (Friedrichshain), fasst bis zu 15.000 Zuschauer und bietet eine gigantische Atmosphäre bei beinahe immer vollem Haus
 - **Eishockey** – Eisbären Berlin ☞ [zu den Eisbären](#)
 - **Basketball** – Alba Berlin ☞ [zu ALBA](#)
- Max-Schmeling-Halle (Prenzl'berg), fasst bis zu 8.000 Zuschauer und bringt die Wände zum Wackeln, wenn das Haus voll ist
 - **Handball** – Füchse Berlin ☞ [zu den Füchsen](#)
 - **Volleyball** – Recycling Volleys ☞ [zu den Recycling Volleys](#)

Aktiv sporteln

Nur einen Auszug aus dem reichhaltigen Angebot an Sportstätten bzw. möglichen sportlichen Aktivitäten stellt die folgende Zusammenfassung dar.

Baden/ Schwimmen

In Berlin gibt es viele Schwimmbäder, die ganzjährig geöffnet haben (quasi in jedem Stadtbezirk mindestens eines) und Seen, die im Sommer mit Freibädern oder gratis-Liegewiesen und Badezugängen locken.

☞ [zu den Berliner Bäderbetrieben](#)

Bowling

Diverse Bowlingbahnen laden zum Kugelschieben ein.

☞ [zu den Berliner Bowlingcentern](#)

Eislaufen

im Winter oft ein Vergnügen für Groß und Klein

☞ [zu den Berliner Eislaufstätten](#)

Inline skaten

Mittlerweile kann man in Berlin auf vielen toll asphaltierten Strecken seine Ausdauer auf Inlinern trainieren. Die beste ist wohl auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof. Aber auch in vielen Parks gibt es für Jogger und Skater bereits separate Asphaltwege.

☞ [zu den Top Inline-Strecken](#)

Klettern / Bouldern

☞ [zu den besten climbing spots](#)

Wassersport – Segeln

Von der Havel und dem Wannsee zieht sich ein Netz aus Kanälen und Spreearmen durch die Stadt, die es den Wasserratten ermöglicht, ganze Tage auf dem Wasser zu verbringen und immer wieder Neues zu entdecken. Leihen Sie sich ein Wassergefährt – ob mit oder ohne Motor – und genießen Sie die Ruhe inmitten der Großstadt.

Typisch Berlin

Berlinern wird nachgesagt, etwas ruppig bzw. griesgrämig zu sein. Seien Sie versichert, ein flotter Spruch ist das Zeichen von Wertschätzung, die Berliner meinen es (meist) nicht böse. Gern wird so z.B. die totale Zufriedenheit mit den Worten „Da kann man nicht meckern“ ausgedrückt.

Die Berliner...

- ... lieben ihre Ampelmännchen und den Fernsehturm
- ... sind stolz auf ihre Currywurst
- ... sind froh, dass die Mauer nicht mehr steht
- ... sind gern „arm, aber sexy“ (Zitat des Regierenden Bürgermeisters)
- ... finden, dass sie Humor haben, auch wenn der Rest der Republik das gern bestreitet
- ... sind hilfsbereit
- ... können über sich selbst lachen
- ... freuen sich auf Sie!!!

Links

Basketball	http://www.albaberlin.de/index.php
Berlin für Sparefrohs	http://www.gratis-in-berlin.de/
Berlin mit Kindern/Berlin für Familie	berlin-familie.de
Berlin Info	www.berlin.de
Biergärten	http://www.tip-berlin.de/essen-und-trinken/berliner-biergarten
Bootsverleih	http://www.berliner-bootsverleih.de/ http://www.spree-safari.de/
Bowlingbahnen	http://www.bowlen-in-berlin.de/bib-bahnen.html
BVG (Öffentliche Nahverkehr)	www.bvg.de
Eishockey	http://www.eisbaeren.de/
Eislaufen	http://www.eislaufen-berlin.de/
Fernsehturm	http://www.tv-turm.de/
Freiluftkinos	http://www.berlinien.de/kino/open-air-kinos_berlin.html
Handball	http://www.fuechse-berlin.de/
HRS (Hotel Reservation Service)	www.hrs.de
Inline skaten	http://www.top10berlin.de/Liste/230-Skate_Strecken
Kartbahnen	mehr zu den Top5 Kartbahnen
Kindertheater	zum Veranstaltungskalender für Kindertheater
Klettern/Climbing	http://www.indoorclimbing.com/berlin.html mehr zu Berlins Kletterparks
Legoland	http://www.legolanddiscoverycentre.de/berlin/
Museen	http://www.berlin.de/orte/museum/
Musicals und Shows	http://www.berlin.de/tickets/musical-und-show/
Opern	http://www.oper-in-berlin.de/
Parks und Gärten	http://www.gruen-berlin.de/parks-gaerten/
Rundflüge	http://www.air-service-berlin.de/
Schiffahrtsgesellschaften	http://www.sternundkreis.de/de/SundK/Startseite/K101.htm http://www.reederei-riedel.de/
Schwimmbäder	http://www.berlinerbaeder.de/12.html
Sehenswürdigkeiten nach Bezirken	http://www.berlin.de/orte/sehenswuerdigkeiten/bezirk/
Spielplätze (indoor)	http://www.top10berlin.de/Liste/127-Indoor_Spielplaetze
Strandbars (2013)	http://www.tip-berlin.de/kultur-und-freizeit/strandbars-berlin
Theater	http://www.berlin-buehnen.de/
Tip (Stadtmagazin mit Veranstaltungskalender)	www.tip.de
Visit Berlin (Berlin Tourismus GmbH)	http://www.visitberlin.de
Volleyball	http://www.berlin-recycling-volleys.de/
Wellness und Sauna	http://www.tip-berlin.de/kultur-und-freizeit
Weihnachtsmärkte	http://www.visitberlin.de/de/keyword/weihnachtsmaerkte
Weihnachtskonzerte	mehr zu Berlins Weihnachtskonzerten in der Kirche
Zeiss-Planetarium	http://www.sdtb.de/Zeiss-Grossplanetarium.25.0.html

IMPRESSUM

Herausgeber: Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft mbH, Flughafenstr. 60-64, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, www.kaernten-airport.at, office@kaernten-airport.at,
 Konzept, Layout, Design, Umsetzung: Schintlmeister, Stand: 28.11.2013